

euch Steinelfen liegt Schreiben nun mal nicht in den Wurzeln.«

Kiesel blickte überrascht auf. »Wir haben Aufgaben? Welche denn?«

Arbus hob die Brauen. »Überleg doch mal!«

Kiesel dachte nach. »Hm, du bist ein Baumelf und schreibst die Chroniken des Veilchental. Wir Steinelfen spüren mit unserer Magie Kristalle auf und machen daraus Fenster, Trinkgläser und Phiolen. Aber sonst?«

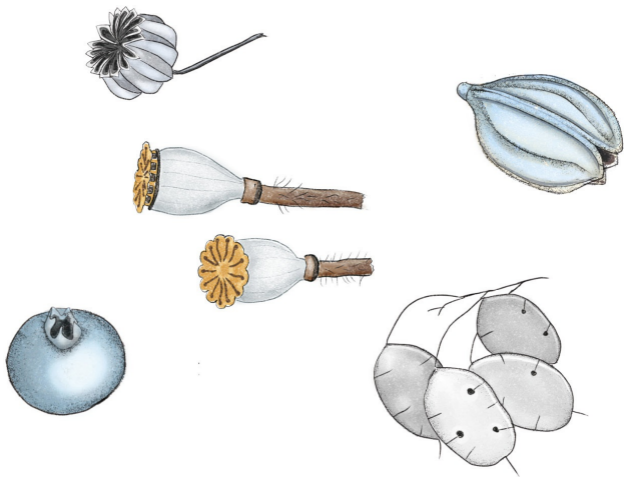
»Ich schreibe die Chroniken, ja.« Der alte Elf nickte, was so aussah, als würde sich ein alter Baum knarrend im Wind beugen. »Aber dazu brauche ich grüne Tinte. Die stellen die Graselfen her. Außerdem sammeln sie im

Sommer verlassene Spinnennetze auf den Wiesen ein und weben aus dieser Spinnenseide feine Stoffe. Daraus machen die Blumenelfen sich Winterkleider. Denn im Winter können sie ja keine frisch gepflückten Blütenblätter tragen.«

»Oh!« Kiesel riss erstaunt die Augen auf. Ihre beste Freundin, die Blumenelfe Lilana, trug zurzeit wirklich feine rosa Seide statt der lila Windenblüte, die ihr sonst als Kleid diente. Aber Kiesel hatte sie nie gefragt, woher sie die Seide hatte. »Dann haben Graselfen ja richtig viel tun«, staunte sie. »Kein Wunder, dass sie jetzt ausruhen müssen und in ihren Wurzelhöhlen Winterschlaf halten.«

»Sie sind nicht die Einzigen, die viel

arbeiten«, fuhr Arbus fort. »Die Blumenelfen sammeln für uns alle Beeren, Nüsse und Samen als Wintervorrat.«



»Oh«, sagte Kiesel wieder überrascht. Das war ihr wirklich nicht klar gewesen. Aber es

stimmte! Lilana und die anderen Blumenelfen waren eigentlich ständig dabei, Samen zu suchen und ihre Vorräte gegen Vögel zu verteidigen.

»Und weil es im Winter keine Glühwürmchen gibt, wohnen unsere beiden ehrwürdigen Mondelfen in dieser Zeit in der Bibliothek.« Arbus deutete zu Luno und Lalin, die Kiesel huldvoll zunichten. »Mit ihrem Mondleuchten erhellen sie die Dunkelheit«, ergänzte Arbus. »Auf diese Weise habe ich auch in den finstersten Winternächten Licht zum Schreiben – so wie heute. Aber Lalin und Luno können nicht überall sein. Also ist es auch Fiamaras Aufgabe, den Winter im Tal heller zu machen. Als einzige Feuerelfe sorgt

sie im Felsviertel für Licht. Ohne ihre Flammen wäre der Winter dort sehr öde und langweilig. Wir Elfen brauchen zwar keine Heizung. Wir frieren nicht so leicht und laufen auch im Schnee barfuß, aber so ganz ohne Licht verdorrt uns schnell auch die blühendste Laune.«

»Ja, besonders den Blumenelfen«, ätzte Cassandra. »Das flattrige Buntvolk lässt ja schon seit Wochen die Nasen hängen, weil sie nicht lustig auf den Wiesen herumhüpfen können.«

Nun musste Kiesel grinsen. Denn diesmal hatte Cassandra recht. In letzter Zeit waren die Blumenelfen wirklich ziemlich schlecht gelaunt, weil sie im Felsviertel zwischen